

Anlage 1

Sitzung des Forst- und Umweltausschusses am 24.01.2017

Jahresbericht Stadtwald

Top 5

Forstwirtschaftsjahr 2015/16 (Okt. 15 bis Sept. 16)

Waldzustand:

Nach wiederum extremer Trockenheit im Spätsommer ist der Vitalitätszustand der Bestände schlecht. Die aktuellen Zuwächse sind reduziert.

Streubefall durch Borkenkäfer trat ab August in der Fichte auf.

Durch Eschentriebsterben absterbende Bäume auch im Stadtwald.

Bei der Buche durch Pilzbefall innerhalb einer Vegetationsperiode absterbende Bäume mit völliger Holzentwertung.

Abgänge durch Hallimasch in der Fichte weiter bedeutsam.

Holzernte : Forstwirtschaftsjahr 2016

Einschlagssumme: 3.816 Fm davon 60% Normalnutzung

davon: Nadelholz: 2.353 Fm davon 8% Schadholz

Laubholz : 1.463 Fm davon 75% Windwurf aus dem Sommersturm 2015

Aus Durchforstungen: 1.762 Fm , davon Fichte: 1.270 Fm, Buche 488 Fm

Ernte / Starkholz : 2.054 Fm, davon Fichte : 1.080 Fm , Buche 974 Fm

2.615 Fm wurden in Eigenregie geschlagen, 300 Fm durch Brennholzseltstwerber, 901 Fm mit Harvester im Unternehmereinsatz Selbstwerbung.

Holzverkauf:

Insgesamt sich abschwächende Nachfrage, dabei Fichtenstammholz relativ stabil, aber Preisrücknahme um 5 % im Vergleich zum Vorjahr. Keine unverkauften Lagerbestände.

Erlös aus Holzverkauf 214.292,33 €, aus Brennholzverkauf 12.158,16 €.

Kulturen:

Pflanzung im Frühjahr durch Baumschule auf Windwurfflächen 9.250 Douglasien.

650 Esskastanien, 800 Weißtannen und 1.000 Douglasien sind durch eigene Waldarbeiter in 60 Std. auf Kleinflächen verteilt gepflanzt worden.

Kulturpflege und Läuterung: 132 Stunden

Wertästung : -

Forstschutz:

23 Stunden Zaunabbau, 5 Std. Borkenkäferbekämpfung und 21 Std. Insektenbekämpfung.

Jagd:

Rehwildabschuss bisher 14 Stück, Bestand gering, Luchs immer wieder da.

Rotwild bisher 7 erlegt, bis in den September nur vereinzelt Vorkommen, derzeit durch den Schnee vermehrtes Vorkommen.

Schwarzwild 12 Stück erlegt.

Vermarktung des Wildes bei Schwarz- und Rotwild schwierig, sehr schlechte Preise beim Wildhandel.

Weiterhin untragbar hohe Schälschäden durch Rotwild wie im übrigen Harz auch, bei uns überwiegend Sommerschäle.

44,5 Std. Bau jagdlicher Einrichtungen, Erlöse Wildverkauf 6.410,47.-- €.

Anlage 1

Sitzung des Forst- und Umweltausschusses am 24.01.2017

Waldwegebau:

10.106.-- € Ausgaben Materialankauf und Unternehmerleistung

Auf 5 km Einsatz von Grader und Walze, davon auf 2,5 km Einbau von 500 to Mineralgemisch zur Grundinstandsetzung an Rodelbahn, Kuckanstal und Lieselstieg mit Grader und Walze.

Nachprofilierung des Mühlenbergweges und Philippsgrußweges mit Grader und Walze.

Einbau eines Durchlasses am Richtstieg und Tausch eines zu kleinen Durchlasses am Ballerweg für 1.425 €.

Raupenarbeiten zur Unterhaltung von Rückewegen im Revierteil Steina.

Sozialfunktion:

191 Std. Unterhaltungsarbeiten am Wanderwegenetz,

20,5 Std. Wiesen und Gewässerpflege,

62 Std. Unterhaltungsarbeiten an Erholungseinrichtungen (u.a. Brücke Tennisplätze),

Gesamtkosten : ca 28.341 € davon 10.500 € Verrechnung mit der Holding.

Personal

Ausfall eines Mitarbeiters seit Anfang März 2015. Weiterhin Überbrückung mit befristeten Arbeitsverträgen.

Einsatz Waldarbeiter außerhalb des Stadtwaldes:

ca. 35 Stunden Einsatz der Waldarbeiter in Dienstleistung für Kirchenforsten

—

Besonderheiten:

Einbruchdiebstahl im Februar 2016

Voraussichtliches Betriebsergebnis Haushaltsjahr 2016 : ca. 40.000.-- €

Vorjahr 104.021.--€

Durchschnitt in den letzten 10 Jahren: 64.149.-- €